

Stadtvertretung - Protokoll der 20. Sitzung am 30. Mai 2023

Aktenzahl d004.1-2/2020-70

Die Sitzung findet am Dienstag, 30. Mai 2023, 19:13 Uhr, im Kulturhaus unter dem Vorsitz von Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann statt.

| | Partei | anwesende Mitglieder der Stadtvertretung | Vertretungspersonen |
|----|--------|--|-----------------------------------|
| 1 | VP | Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann, Bürgermeisterin | |
| 2 | VP | Julian Fässler, Vizebürgermeister | |
| 3 | GRÜNE | Mag. Dr. Juliane Alton, Stadträtin | |
| 4 | VP | Marie Louise Hinterauer, Stadträtin | |
| 5 | SPÖ | Markus Fäßler, Stadtrat | |
| 6 | FPÖ | Christoph Waibel, Stadtrat | |
| 7 | VP | Dr. Alexander Juen, Stadtrat | |
| 8 | GRÜNE | Vahide Aydin | |
| 9 | VP | Dr. Thomas Winsauer MBL | Mag. Eveline Rusch |
| 10 | NEOS | Wolfgang Fäßler | Dr. Lorenz Hinterauer |
| 11 | VP | Mag. (FH) Karin Feurstein-Pichler, Stadträtin | Jakob Wirth |
| 12 | SPÖ | Severine Engel | Mag. Güsel Can-Taskara |
| 13 | GRÜNE | Mag. Dr. Manfred Hämmerle | |
| 14 | VP | Mag. Dr. Hanno Lecher | |
| 15 | FPÖ | Walter Schönbeck | Mario Tschurtschenthaler |
| 16 | VP | Melanie Forer-Pernthaler | Heidi Palli |
| 17 | GRÜNE | Mag. Wolfgang Juen | |
| 18 | VP | Guntram Mäser | |
| 19 | SPÖ | Dominik Steinwidder | |
| 20 | VP | Christina Rusch MSc | |
| 21 | NEOS | Günter Scrinzi | |
| 22 | GRÜNE | Susanne Fritz-Balint | |
| 23 | FPÖ | Astrid Pöltz | |
| 24 | VP | Mag. Jochen Weber | Christoph Schmidinger MSc MAS MBA |
| 25 | VP | Helga Dünser | |
| 26 | SPÖ | Irena Lang | |
| 27 | VP | Josef Moosbrugger | Mag. Harald Panzenböck |
| 28 | GRÜNE | Samuel Moosmann | |
| 29 | VP | DI Johannes Zangerl | Dr. Gottfried Waibel |
| 30 | FPÖ | Wernfried Amann | Mag. Daniel Spiegel |
| 31 | VP | Stefanie Salzmann | Manuela Trost |
| 32 | GRÜNE | Mag. Elisabeth Edler, Stadträtin | |

| | | | |
|----|------|---------------------------|-----------------------|
| 33 | NEOS | Dr. Martina Hladik | |
| 34 | SPÖ | Attila Sönmez | Margarete Fussenegger |
| 35 | VP | Simon Schwark BSc | |
| 36 | VP | Mag. Dr. Küng Johannes MA | Barbara Röser |

Anwesende Auskunftspersonen

Stadtamtsdirektor Dr. Hanno Ledermüller

Mag. Stefan Kempfer als Leiter der Gruppe 2

MMag. Elisabeth Fink-Schneider als Leiterin der Gruppe 3

Monika Thaler als Leiterin der Gruppe 4

DI Martin Assmann als Leiter der Gruppe 5

Mag. Guntram Mathis als Leiter der Gruppe 7

Mag. Ralf Hämmerle als Leiter der Abteilung Kommunikation und Medien

Prim.Priv.-Doz.Dr. Edda Haberlandt, Ärztliche Leitung des Krankenhauses zu TOP 2

Mag. Ing. Helmut Fornetran, Verwaltungsdirektor des Krankenhauses zu TOP 2

Bernd Schuster, Geschäftsführer Pflege- und Sozialdienste GmbH zu TOP 2

Schriftführerin

Mag. Kathrin Wiederin

Die VORSITZENDE stellt die ordnungsgemäße Einladung der Mitglieder der Stadtvertretung sowie ihre Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird von der Vorsitzenden der TO 8, Neufassung Verordnung zum Schutz vor Lärmstörungen, **von der Tagesordnung genommen.**

Auf Antrag der Fraktion SPÖ wird mit Beschluss von zwei Dritteln der Mandatar:innen folgender Punkt **in die Tagesordnung aufgenommen:**

13. Entlastung der Eltern in privaten Kinderbetreuungseinrichtungen, Kindergärten der Stadt Dornbirn und den Pflichtschulen durch Übernahme der Elternbeiträge auf die Gemeinschaftsverpflegung

Auf Antrag der Fraktion Neos werden mit Beschluss von zwei Dritteln der Mandatar:innen folgende Punkte **in die Tagesordnung aufgenommen:**

14. E-Scooter Abstellplätze
15. Neugestaltung der Fassade des A1 Telekom Gebäudes. Ecke der Dr. Waibelstraße / Stadtstraße; Vertikalbegrünungen bei geeigneten Gebäuden der Stadt

Somit lautet die Tagesordnung

- 1 Berichte
- 2 Rechnungsabschlüsse 2022 der Eigenbetriebe
- 3 Rechnungsabschluss 2022 der Stadt Dornbirn
- 4 Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung
- 5 Änderungen des Flächenwidmungsplans – Einzelfälle
- 6 Ersatzwahlen in Ausschüsse
- 7 Nachwahl eines Mitglieds des Stadtrates
- 8 Änderung des Kanaleinzugsbereich
- 9 Darlehensaufnahmen 2023
- 10 Baubeschluss CD II Investment GmbH
- 11 Grundablöse Schweizerstraße
- 12 Zusammenführung der Rechtsträger - Vorarlberger Gemeindeverband, Umweltverband und Gemeindefinanz GmbH
- 13 Entlastung der Eltern in privaten Kinderbetreuungseinrichtungen, Kindergärten der Stadt Dornbirn und den Pflichtschulen durch Übernahme der Elternbeiträge auf die Gemeinschaftsverpflegung
- 14 E-Scooter Abstellplätze
- 15 Neugestaltung der Fassade des A1 Telekom Gebäudes. Ecke der Dr. Waibelstraße / Stadtstraße; Vertikalbegrünungen bei geeigneten Gebäuden der Stadt
- 16 Genehmigung des Protokolls der 19. Sitzung der Stadtvertretung vom 20. April 2023
- 17 Allfälliges

1 Berichte

1.1 Anfragebeantwortung an die Stadtvertretung - Sitzsteine

Über Mitteilung der VORSITZENDEN wird der Bericht der Abteilung „Recht“ vom 15.5.2023 mit der Aktenzahl d020.17-15/2023-1 zur Kenntnis genommen.

1.2 Anfragebeantwortung an die Stadtvertretung - Niedergelassene praktische Ärzte

Über Mitteilung der VORSITZENDEN wird der Bericht der Abteilung „Gesundheit und Sozialplanung“ vom 25.4.2023 mit der Aktenzahl d510.1-3/2019-5 zur Kenntnis genommen.

1.3 Anfrage StR. Christoph WAIBEL zur Situation am Bahnhof

StR. Waibel kündigt an, dass die Beantwortung seiner Anfrage weitere Fragen aufgeworfen habe, welche er in der nächsten Sitzung stellen werde.

Die Beantwortung wird allen Mitgliedern der Stadtvertretung via SessionNet zur Verfügung gestellt.

1.4 Änderungen in der Zusammensetzung der Stadtvertretung

Über Mitteilung der VORSITZENDEN wird der Bericht der Abteilung „Stadtamtsdirektion“ vom 25.4.2023 mit der Aktenzahl d510.1-3/2019-5 zur Kenntnis genommen.

2 Rechnungsabschlüsse 2022 der Eigenbetriebe

Die VORSITZENDE bringt die Rechnungsabschlüsse 2022 der untenstehenden Eigenbetriebe der Stadt Dornbirn zur Kenntnis. Diese werden wie folgt festgestellt:

Krankenhaus Dornbirn

| | RA 2022 | VA 2022 | RA 2021 |
|--------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Ausgaben in Höhe von | € 97.236.280,55 | € 98.041.024,00 | € 92.632.249,88 |
| Einnahmen in Höhe von | € 64.637.162,97 | € 52.971.613,00 | € 53.357.871,58 |
| einen Abgang nach dem SpBG von | € 32.599.117,58 | € 45.069.411,00 | € 39.274.378,30 |

Gesundheits- und Krankenpflegeschule Unterland

| | RA 2022 | VA 2022 | RA 2021 |
|--------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| Ausgaben in Höhe von | € 1.800.311,02 | € 2.816.300,00 | € 1.850.974,68 |
| Einnahmen in Höhe von | € 54.076,63 | € 76.000,00 | € 37.801,11 |
| einen Abgang nach dem SpBG von | € 1.746.234,39 | € 2.740.300,00 | € 1.813.173,57 |

Pflegeheim Höchsterstraße

| | RA 2022 | VA 2022 | RA 2021 |
|-----------------------|----------------|----------------|----------------|
| Ausgaben in Höhe von | € 6.977.341,63 | € 7.482.500,00 | € 7.326.922,00 |
| Einnahmen in Höhe von | € 5.572.339,63 | € 6.584.500,00 | € 6.612.778,82 |
| einen Abgang von | € 1.405.002,00 | € 898.000,00 | € 714.143,18 |

Tagesbetreuung Höchsterstraße

| | RA 2022 | VA 2022 | RA 2021 |
|-----------------------|--------------|--------------|--------------|
| Ausgaben in Höhe von | € 260.143,55 | € 298.500,00 | € 207.742,50 |
| Einnahmen in Höhe von | € 187.401,82 | € 193.000,00 | € 142.262,32 |
| einen Abgang von | € 72.741,73 | € 105.500,00 | € 65.480,18 |

Pflegeheim Wohngemeinschaft Schlossgasse

| | RA 2022 | VA 2022 | RA 2021 |
|-----------------------|--------------|--------------|--------------|
| Ausgaben in Höhe von | € 348.670,60 | € 433.500,00 | € 313.005,30 |
| Einnahmen in Höhe von | € 257.728,97 | € 380.000,00 | € 288.635,61 |
| einen Abgang von | € 90.941,63 | € 53.500,00 | € 24.369,69 |

Pflegeheim Birkenwiese

| | RA 2022 | VA 2022 | RA 2021 |
|-----------------------|----------------|----------------|----------------|
| Ausgaben in Höhe von | € 6.506.568,34 | € 7.349.500,00 | € 6.404.750,46 |
| Einnahmen in Höhe von | € 5.307.717,37 | € 6.621.800,00 | € 5.458.182,56 |
| einen Abgang von | € 1.198.850,97 | € 727.700,00 | € 946.567,90 |

Vertreter:innen aller Fraktionen danken der Krankenhausleitung, der Geschäftsführung der Pflege- und Sozialdienste GmbH, der Gruppenleiterin MMag. Elisabeth Fink-Schneider sowie bei allen Mitarbeitenden des Gesundheitsbereichs für ihren unermüdlichen Einsatz in den schwierigen letzten Jahren. Ebenso danken sie allen Beteiligten an den Rechnungsabschlüssen für die zuverlässige Erstellung und die Beantwortung aller Fragen im Vorfeld.

StR. Markus FÄSSLER ersucht um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie lange ist die Warteliste für Personen mit Unterstützungsbedarf im Pflegebereich?
2. Wie wirkt sich der demografische Wandel auf den Pflegebereich in Dornbirn aus?
3. Wie ist die Stadt Dornbirn auf die Pensionierung der drei Kassenärzte vorbereitet, welche in den nächsten fünf bis neun Jahren in Pension gehen?
4. Welche Schritte sind zur Entlastung der Ambulanz vorgesehen?

StV. Günter SCRINZI sieht große Herausforderungen in den nächsten Jahren durch die geplante Erweiterung und die Sanierungen der Krankenhausgebäude sowie den konstant hohen Personalbedarf im medizinischen Bereich. Er regt an zu prüfen, ob ein Besuch der Krankenpflegeschule mit einer Verpflichtung, in Dornbirn zu arbeiten, verknüpft werden kann.

MMag. Elisabeth FINK-SCHNEIDER hält fest, dass eine Verpflichtungserklärung geprüft wurde, aber nicht möglich ist. Sie weist darauf hin, dass Dornbirn ab Herbst 2023 gemeinsam mit dem Land Vorarlberg eine Studienplatzfinanzierung für Radiotechnolog:innen, Hebammen und biomedizinische Analytiker:innen einführen wird.

StR. Dr. Juliane ALTON hält es für wichtiger, die Gesundheitsbetriebe als attraktive und zuverlässige Arbeitgeber zu führen, der Mitarbeitende u.a. mit guten Arbeitsbedingungen und Fortbildungsmöglichkeiten anzieht.

StR. Christoph WAIBEL freut sich auf die von Mag. Fonetran angekündigte Darstellung, welche mit validen Zahlen die Fortführung des Krankenhauses in Stadtbesitz gegenüber einer Übergabe des Krankenhauses an die KHBG ausleuchtet. Er hält fest, dass viele Jungärzte wissenschaftlich arbeiten wollen und neue Wege bei der Rekrutierung gefunden werden müssen.

Prim. Dr. Edda HABERLANDT hält fest, dass nur 0,45 Stellenprozent im ärztlichen Bereich nicht besetzt sind. 80% der Bewerbungen kommen aus Vorarlberg, denn das Krankenhaus wird als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen, wo eine sehr gute Vernetzung zwischen den Berufsgruppen, ein sehr persönlicher Umgang mit den Patient:innen, gute Karriereverläufe sowie die administrative Entlastung der Fachkräfte gewährleistet ist.

StR. Marie Louise HINTERAUER ergänzt, dass im Pflegebereich sehr erfolgreich Maßnahmen bei der Personalrekrutierung, im Personalmarketing und der Imagedarstellung umgesetzt wurden, um bestehendes Personal zu halten und neue Fachkräfte zu gewinnen. Im Sommer werden die acht Fachkräfte aus den Philippinen mit Bachelorabschluss eintreffen; der Onboardingprozess ist gut vorbereitet. Parallel dazu werden im Zeithorizont bis Anfang 2024 über eine weitere Agentur Fachkräfte aus Tunesien angeworben. Sie beantwortet die Anfrage von StR. Markus Fäßler mit aktuellen Zahlen, weist aber darauf hin, dass diese täglich fluktuieren.

(einstimmig)

3 Rechnungsabschluss 2022 der Stadt Dornbirn

Die VORSITZENDE bringt die Rechnungsabschlüsse 2022 der untenstehenden Eigenbetriebe der Stadt Dornbirn zur Kenntnis. Diese werden wie folgt festgestellt:

Gesamthaushalt ohne Eigenbetriebe

| | Ergebnishaushalt | Finanzierungshaushalt |
|--|----------------------|-----------------------|
| Erträge/Einzahlungen | 226.714.566,41 | 213.074.584,19 |
| Aufwendungen/Auszahlungen | 189.320.377,14 | 193.999.857,90 |
| Nettoergebnis / Nettofinanzierungssaldo | 37.394.189,27 | 19.074.726,29 |
| Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit | 200.100,00 | 15.498.480,01 |
| Zuweisungen von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit | 3.389.179,58 | 24.705.190,93 |
| Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen / Geldfluss aus der voranschlagswirks. Gebarung | 34.205.109,69 | 9.868.015,37 |
| Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung | | 4.686.947,84 |
| Veränderung an liquiden Mitteln | | 14.554.963,21 |

Vermögensrechnung

| Aktiva | | Passiva | |
|------------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------------|
| Langfristiges Vermögen | 610.648.836,22 | Nettovermögen (EK) | 279.836.278,62 |
| Kurzfristiges Vermögen | 80.121.222,49 | Investitionszuschüsse | 50.072.675,40 |
| | | Langfristige Fremdmittel | 336.989.929,78 |
| | | Kurzfristige Fremdmittel | 23.871.174,91 |
| Summe Aktiva | 690.770.058,71 | Summe Passiva | 690.770.058,71 |

StV. Dr. Manfred HÄMMERLE hält als Vorsitzender des Prüfungsausschusses fest, dass einnahmenseitig in den letzten Jahren die Ertragsanteile sowie Einnahmen aus der

Kommunalsteuer gestiegen sind, gleichzeitig wurden Pensionsrückstellungen aufgelöst und weniger Grundstücke gekauft. Er lobt die neue Darstellung des Rechnungsabschlusses und die Aufnahme neu entwickelter Kennzahlen, die die Interpretation erleichtern.

StV. Dr. Martina HLADIK verliest die Stellungnahme von StV. Wolfgang FÄSSLER. Er hinterfragt, wie hoch die Ausgaben wären, wenn alle notwendigen Sanierungen, Investitionen u.ä. durchgeführt worden wären und kritisiert die Auflösung von Rücklagen. Auch warnt er davor, sich auf den Ertragsanteilen auszuruhen, da auch diese sich aus Steuergeld finanzieren.

Die VORSITZENDE hält fest, dass die Rücklagen erhöht und Rückstellungen aufgelöst wurden.

StR. Markus FÄSSLER lobt das solide Ergebnis bei hoher Teuerung, welches zur Schuldentilgung und zur Aufstockung der Rücklagen verwendet wurde. Er ruft auf, Projekte der Daseinsvorsorge und Investitionen in die städtische Infrastruktur an heimische KMB zu vergeben und so Arbeitsplätze abzusichern. Er ersucht, auch unterjährig die Einhaltung der Budgets von Großprojekten wie zB dem Neubau der Rappenlochbrücke darzustellen.

StR. Christoph WAIBEL dankt der Finanzabteilung für die Flexibilität bei der kurzfristigen Umsetzung von Sanierungen, die nicht budgetiert waren, kritisiert aber mehrere sehr kostenintensive Projekte wie die Stadtpuren, die Fahrradbrücke oder den Spielplatz Juchen.

Die VORSITZENDE verteidigt diese Projekte als wichtig und langfristig bedeutsam für die Gesellschaft und die Bevölkerung.

StV. Dr. Manfred HÄMMERLE hält fest, dass die Sanierungen trotz steigendem Budget stagnieren und er einen Personalmangel im Amt als Grund sieht. Er schlägt vor, ein Programm zum Projektmanagement einzuführen.

StR. Dr. Juliane ALTON dankt v.a. für die inhaltliche Darstellung. Sie appelliert, in die fachliche Ausbildung von Kleinkindbetreuer:innen zu investieren und die Anmeldequote für den in Lauterach neu geschaffenen Qualifizierungslehrgang für Assistenzkräfte in Kinderbetreuungseinrichtungen zu verbessern, indem zB Auszubildende mit einem Stipendium unterstützt werden oder eigene mitarbeitende zur Ausbildung motiviert werden.

Die VORSITZENDE spricht sich für die Unterstützung der Ideen aus.
(einstimmig)

Die VORSITZENDE dankt dem ganzen Team der Finanzabteilung sowie dem Prüfungsausschuss für die intensive Vorarbeit.

4 Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung

4.1 Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung Gst.-Nr. 16738,2, Gebiet Eschenau, KG Dornbirn - Entwurf

Der Entwurf einer Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das Gst.-Nr. 16738/2, Gebiet Eschenau, KG Dornbirn, wird mit folgendem Inhalt beschlossen:

§ 1

Diese Verordnung gilt nur für Flächen, die als Bauflächen gewidmet sind.

§ 2

Für das Grundstück Gst.-Nr. 16738/2 wird das Mindestmaß der baulichen Nutzung mit einer **Geschosszahl von 2 Geschossen** festgelegt, wobei vom tiefsten Geländepunkt am Gebäude auszugehen ist.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

(einstimmig)

5 Änderungen des Flächenwidmungsplans – Einzelfälle

5.1 Änderung des Flächenwidmungsplans Gst.-Nrn. 14177, 14204 (Teilflächen), Gebiet Schwendebühel, KG Dornbirn - Entwurf

Der Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplans wird gemäß dem Plan vom 16.03.2023, Zl. d031.21-2/2023 beschlossen. Daraus ergeben sich folgende Änderungen:

| KG | Gebiet Gst.-Nr. | Flächenwidmung-Bestand Ersichtlichmachung | Flächenwidmung-Änderung Ersichtlichmachung | FW-Fläche m ² |
|-------|---------------------|---|---|--------------------------|
| 92001 | Schwendebühel 14204 | Freifläche Landwirtschaftsgebiet | Baufläche Wohngebiet (befristet) Folgewidmung: Bauerwartungsfläche Wohngebiet | 550 m ² |
| 92001 | 14177 | Freifläche Landwirtschaftsgebiet | Baufläche Wohngebiet (befristet) Folgewidmung: Bauerwartungsfläche Wohngebiet | 33 m ² |

StV. Vahide Aydin hat den Sitzungssaal um 20:56 Uhr verlassen.
(einstimmig)

5.2 Änderung des Flächenwidmungsplans Gst.-Nr. 16738/2 (Teilfläche), Gebiet Eschenau, KG Dornbirn - Entwurf

Der Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplans wird gemäß dem Plan vom 11.04.2023, Aktenzahl d031.21-2/2022 beschlossen. Folgende Änderungen ergeben sich daraus:

| KG | Gebiet Gst.-Nr. | Flächenwidmung-Bestand Ersichtlichmachung | Flächenwidmung-Änderung Ersichtlichmachung | FW-Fläche m ² |
|-------|------------------|---|---|--------------------------|
| 92001 | Eschenau 16738/2 | Freifläche Landwirtschaftsgebiet | Baufläche Wohngebiet (befristet) Folgewidmung: Bauerwartungsfläche Wohngebiet | ~250 m ² |

(Gegen die Stimmen von Christina Rusch, Evelin Rusch und Barbara Röser)

StV. Vahide Aydin kommt um 21:02 Uhr in den Sitzungssaal zurück.

6 Ersatzwahlen in Ausschüsse

Ausschuss für Interkulturelles Zusammenleben

Anstelle von Aaron Wölfling wird Mag. Elisabeth Edler 2. Mitglied und Vorsitzende des Ausschusses

Ausschuss für Schulen und Jugend

Anstelle von Aaron Wölfling wird Mag. Elisabeth Edler 1. Mitglied und Vorsitzende des Ausschusses

Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadt- und Verkehrsplanung

Anstelle von Aaron Wölfling wird Mag. Elisabeth Edler 1. Ersatzmitglied des Ausschusses

Ausschuss für Energieeffizienz und Energieautonomie

Anstelle von Aaron Wölfling wird DI Dr. Wolf-Dieter Jussel 1. Ersatzmitglied des Ausschusses

Ausschuss für Kultur und Weiterbildung

Anstelle von DI Dr. Wolf-Dieter Jussel wird Mag. Nina Hofer 2. Ersatzmitglied des Ausschusses

(einstimmig)

7 Nachwahl eines Mitglieds des Stadtrates

Aufgrund des Verzichtes von Aaron Wölfling (Dornbirner Grüne) auf die weitere Ausübung seines Amtes als Stadtrat der Stadt Dornbirn ist die dadurch frei gewordene Stelle gemäß § 58 Abs. 3 Gemeindegesetz ehestens durch eine Neuwahl zu besetzen.

Bei der freigewordenen Stadtratsstelle handelt es sich um das 8. Mitglied des Stadtrates. Basierend auf dem letzten Wahlergebnis kommt das Vorschlagsrecht für diese Wahl den Dornbirner Grünen zu.

Mit Schreiben vom 17. Mai 2023 haben die Dornbirn Grünen vorgeschlagen, Frau Mag. Elisabeth Edler, wohnhaft in Dornbirn, Wingatstraße 3 (Dornbirner Grüne) zum 8. Mitglied des Stadtrates der Stadt Dornbirn zu wählen. Dieser Vorschlag ist durch die Mehrheit der Grünen Stadtvertreter:innen unterfertigt. Die vorgereichten Fraktionsmitglieder haben schriftlich ihren Verzicht auf die Berufung erklärt. Die formalen Erfordernisse für diese Wahl sind somit erfüllt.

Für die Stimmzählung werden bestimmt

- für die „Dornbirner Volkspartei“: Barbara Röser
- für „Die Dornbirner SPÖ“: Dominik Steinwider
- für die "Dornbirner Grünen": Susanne Fritz-Balint
- für die "Dornbirner FPÖ": Astrid Pölz
- für die „NEOS“: Günter Scrinzi

Stimmzettel werden ausgeteilt, ausgefüllt und eingesammelt. Die Stimmzähler:innen werten das Ergebnis aus und geben dieses bekannt.

Die Stimmenauszählung ergibt 25 Stimmen für Mag. Elisabeth Edler. Somit wird festgestellt, dass Mag. Elisabeth Edler am 30. Mai 2023 auf die frei gewordene 8. Stadtratsstelle (Dornbirner Grüne) gewählt worden ist.

Die VORSITZENDEN fragt die neu gewählte Stadträtin, ob sie die Wahl annimmt. Mag. Elisabeth Edler bejaht das ausdrücklich.

Die VORSITZENDE gratuliert zur Wahl und wünscht der neu Gewählten viel Freude und Erfolg bei der Erledigung der anstehenden Aufgaben.

Aufgrund dieser Ergänzungswahl ergibt sich nachfolgende Reihenfolge der Mitglieder des Stadtrates:

1. Stadtrat Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann (VP)
2. Stadtrat Julian Fässler (VP)
3. Stadtrat Dr. Juliane Alton (Grüne)
4. Stadtrat Marie Louise Hinterauer (VP)
5. Stadtrat Vizebürgermeister Markus Fäßler (SPÖ)
6. Stadtrat Christoph Waibel (FPÖ)
7. Stadtrat Dr. Alexander Juen (VP)
8. Stadtrat Mag. Elisabeth Edler (Grüne)
9. Stadtrat Mag. (FH) Karin Feurstein-Pichler (VP)

StV. Dr. Manfred Hämmerle verlässt die Sitzung um 21:09 Uhr.

8 Änderung des Kanaleinzugsbereich

Über Mitteilung von StR. Markus FÄSSLER wird der Bericht der Abteilung „Tiefbau“ vom 18.4.2023 mit der Aktenzahl d811.0-1/2023-1 zur Kenntnis genommen.

Aufgrund der §§ 1 und 2 der Kanalordnung der Stadt Dornbirn vom 9. März 2021 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 und 2 des Kanalisationsgesetzes, LGBl.Nr. 5/1989 in der geltenden Fassung, wird der Einzugsbereich von Sammelkanälen entsprechend der zeichnerischen Darstellung des Übersichtsplanes vom 17. April 2023 samt den dazugehörigen Detaillageplänen ergänzend neu festgelegt.

(einstimmig)

9 Darlehensaufnahmen 2023

Über Mitteilung der VORSITZENDEN wird der Bericht der Gruppe „Finanzen“ vom 10.5.2023 mit der Aktenzahl d911-3/2023-1-3 zur Kenntnis genommen.

Variante 1

1. Das Darlehen zur Finanzierung des Neubaus der VS Dornbirn Forach in der Höhe von € 1,0 Mio., auf die Dauer von 30 Jahren bei halbjährlicher Tilgung, wird an die BAWAG/PSK AG, Sitz in 1100 Wien vergeben.
 - a. Die Vergabe erfolgt auf Basis eines Fixzinssatzes mit derzeit 3,29% auf die Laufzeit von 30 Jahren gemäß Angebot vom 04. Mai 2023. Die endgültige Zinsfixierung erfolgt am Tag der Zuzählung.
 - b. Die Berechnung der Zinsen erfolgt auf Basis 30/360, spesenfrei.
 - c. Die Tilgung erfolgt in halbjährlichen Kapitalraten zuzüglich Zinsen.
 - d. Es gelten die Bedingungen der Ausschreibung vom 24. April 2023 bzw. des Angebotes vom 04. Mai 2023.

2. Das Darlehen zur Finanzierung der Sanierung der 5-jährigen Fachschule in der Höhe von € 1,0 Mio., auf die Dauer von 30 Jahren bei halbjährlicher Tilgung, wird an die BAWAG/PSK AG, Sitz in 1100 Wien vergeben.
 - a. Die Vergabe erfolgt auf Basis eines Fixzinssatzes mit derzeit 3,29% auf die Laufzeit von 30 Jahren gemäß Angebot vom 04. Mai 2023. Die endgültige Zinsfixierung erfolgt am Tag der Zuzählung.
 - b. Die Berechnung der Zinsen erfolgt auf Basis 30/360, spesenfrei.
 - c. Die Tilgung erfolgt in halbjährlichen Kapitalraten zuzüglich Zinsen.
 - d. Es gelten die Bedingungen der Ausschreibung vom 24. April 2023 bzw. des Angebotes vom 04. Mai 2023.

3. Das Darlehen zur Finanzierung die Erweiterung von Kindergärten in der Höhe von € 0,90 Mio., auf die Dauer von 30 Jahren bei halbjährlicher Tilgung, wird an die BAWAG/PSK AG, Sitz in 1100 Wien vergeben.

- a. Die Vergabe erfolgt auf Basis eines Fixzinssatzes mit derzeit 3,29% auf die Laufzeit von 30 Jahren gemäß Angebot vom 04. Mai 2023. Die endgültige Zinsfixierung erfolgt am Tag der Zuzählung.
 - b. Die Berechnung der Zinsen erfolgt auf Basis 30/360, spesenfrei.
 - c. Die Tilgung erfolgt in halbjährlichen Kapitalraten zuzüglich Zinsen.
 - d. Es gelten die Bedingungen der Ausschreibung vom 24. April 2023 bzw. des Angebotes vom 04. Mai 2023.
4. Das Darlehen zur Finanzierung von Abwasserbeseitigungsanlagen in der Höhe von € 1,10 Mio., auf die Dauer von 30 Jahren bei halbjährlicher Tilgung, wird an die BAWAG/PSK AG, Sitz in 1100 Wien vergeben.
- a. Die Vergabe erfolgt auf Basis eines Fixzinssatzes mit derzeit 3,29% auf die Laufzeit von 30 Jahren gemäß Angebot vom 04. Mai 2023. Die endgültige Zinsfixierung erfolgt am Tag der Zuzählung.
 - b. Die Berechnung der Zinsen erfolgt auf Basis 30/360, spesenfrei.
 - c. Die Tilgung erfolgt in halbjährlichen Kapitalraten zuzüglich Zinsen.
 - d. Es gelten die Bedingungen der Ausschreibung vom 24. April 2023 bzw. des Angebotes vom 04. Mai 2023.
5. Die Finanzierung von Grunderwerben mit einem Darlehen in der Höhe von bis zu € 4,0 Mio. auf die Dauer von 20 Jahren, halbjährlicher Tilgung, wird an die Kommunalkredit Austria AG, Türkenstraße 9, 1092 Wien, vergeben.
- a. Die Vergabe erfolgt auf Basis des 3 bzw. - 6-Monats Euribor mit Aufschlag + 0,42% bzw. +0,40%% auf die Laufzeit von 20 Jahren gemäß Angebot vom 09. Mai 2023.
 - b. Die Berechnung der Zinsen erfolgt auf Basis klm/360, spesenfrei.
 - c. Die Tilgung erfolgt in halbjährlichen Kapitalraten zuzüglich Zinsen.
 - d. Es gelten die Bedingungen der Ausschreibung vom 24. April 2023 bzw. des Angebotes vom 09. Mai 2023.
 - e. Der Stadtrat wird ermächtigt, dieses Darlehen in ein Fixzinsdarlehen umzuwandeln
6. Für die Finanzierung der Sanierung der Gewerbehallen Sägen wird ein Darlehen in der Höhe von € 0,60 Mio. auf die Dauer von 20 Jahren, halbjährlicher Tilgung, bei der Kommunalkredit Austria AG, Türkenstraße 9, 1092 Wien, aufgenommen.
- a. Die Vergabe erfolgt auf Basis des 3-bzw. 6-Monats Euribor mit Aufschlag +0,42% bzw. 0,40% auf die Laufzeit von 20 Jahren gemäß Angebot vom 09. Mai 2023.
 - b. Die Berechnung der Zinsen erfolgt auf Basis klm/360, spesenfrei.
 - c. Die Tilgung erfolgt in halbjährlichen Kapitalraten zuzüglich Zinsen.
 - d. Es gelten die Bedingungen der Ausschreibung vom 24. April 2023 bzw. des Angebotes vom 09. Mai 2023.
 - e. Der Stadtrat wird ermächtigt, dieses Darlehen in ein Fixzinsdarlehen umzuwandeln

Variante 2

Zur Finanzierung verschiedener Projekte wird ein Darlehen in der Höhe von bis zu € 8,60 Mio. auf die Dauer von 20 Jahren, halbjährlicher Tilgung, bei der Bank Austria AG 1020 Wien, Rothschildplatz 1, aufgenommen.

- a. Die Vergabe erfolgt auf Basis des 3-bzw. 6-Monats Euribor mit Aufschlag +0,43% bzw. 0,46% auf die Laufzeit von 20 Jahren gemäß Angebot vom 08. Mai 2023.
- b. Die Berechnung der Zinsen erfolgt auf Basis klm/360, spesenfrei.
- c. Die Tilgung erfolgt in halbjährlichen Kapitalraten zuzüglich Zinsen.
- d. Es gelten die Bedingungen der Ausschreibung vom 24. April 2023 bzw. des Angebotes vom 08. Mai 2023
- e. Der Stadtrat wird ermächtigt, dieses Darlehen in ein Fixzinsdarlehen umzuwandeln

(einstimmig)

10 Baubeschluss CD II Investment GmbH

Über Mitteilung Vizebgm. Julian FÄSSLER wird der Bericht der Abteilung „Wirtschaft, Beteiligungen und Vermögen“ vom 9.5.2023 mit der Aktenzahl d914.03-5/2018-8 zur Kenntnis genommen.

Die Stadt Dornbirn als Gesellschafterin der Campus Dornbirn II Investment GmbH stimmt dem Baubeschluss zur Umsetzung der 3. Bauetappe auf einer Kostenbasis von € 29,8 Mio. an die Prisma zu.

Weiters stimmt die Stadt Dornbirn einer Darlehensaufnahme bis maximal € 29,8 Mio. durch die Campus Dornbirn II Investment GmbH zu.

(gegen zwei Stimmen der Grünen)

11 Grundablöse Schweizerstraße

Über Mitteilung der VORSITZENDEN wird der Bericht der Abteilung „Wirtschaft, Beteiligungen und Vermögen“ vom 26.4.2023 mit der Aktenzahl d840-67/2019-3-10 zur Kenntnis genommen.

a) Die Stadt Dornbirn stimmt einer kostenlosen Übertragung einer Teilfläche im Ausmaß von 2.542 m² aus Gst.-Nr. 20498 an die Republik Österreich, Bund und Straßenverwaltung zu.

b) Die Stadt Dornbirn erhält im Gegenzug folgende Teilflächen unentgeltlich von der Republik Österreich, Bund, Bundesstraßenverwaltung:

Gst.-Nr. 3768 169 m²

Gst.-Nr. 3766 400 m²

Gst.-Nr. 3762 61 m²

Gst.-Nr. 3761 66 m²

Gst.-Nr. 3760 191 m²

Gst.-Nr. 3757 530 m²

Gst.-Nr. 3753 286 m²

Gesamt 1.704 m² (aufgrund von Rundungsdifferenz um 1 m² mehr)

c) Die Differenz zwischen den Tauschflächen im Ausmaß von 838 m² soll zu einem Preis von € 15,63/m², sohin € 13.907,94 an die Stadt Dornbirn abgelöst werden.

- d) Sämtliche Kosten, Steuern und Gebühren dieses Rechtsgeschäfts sind von der Republik Österreich zu tragen.

(einstimmig)

12 Zusammenführung der Rechtsträger - Vorarlberger Gemeindeverband, Umweltverband und Gemeindeinformatik GmbH

Über Mitteilung der VORSITZENDEN wird der Bericht der Abteilung „Wirtschaft, Beteiligungen und Vermögen“ vom 11.5.2023 mit der Aktenzahl d914.20-1/2023-1-1 zur Kenntnis genommen.

Die Stadtvertretung der Stadt Dornbirn beschließt

- a) den Abschluss der beiliegenden Auflösungsvereinbarung betreffend die Auflösung des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft und Umweltschutz (Umweltverband) sowie
- b) den Abschluss der beiliegenden Kooperationsvereinbarung mit der Gemeindeinformatik GmbH (zukünftig: VGV Service GmbH) und dem Vorarlberger Gemeindeverband betreffend die kooperative Zusammenarbeit bei der Besorgung von öffentlichen Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Abfallwirtschaft und Umwelt, Finanzen, Gesellschaft und Soziales, Interkommunale Zusammenarbeit, IT-Lösungen, Nachhaltige Beschaffung sowie Recht.

StR. Dr. Juliane ALTON hätte die Rechtsform eines Gemeindeverbandes nach Gemeindegesetz für die gemeinsame Organisation bevorzugt, da dieser demokratisch organisiert ist. Derzeit finden zweimal jährlich Verbandsversammlungen mit Vertreter:innen aller Gemeinden statt. Die künftige Leitungsstruktur sieht sie enger, derzeit politisch eindimensional und weniger transparent. Sie ruft dazu auf, die anstehenden, kostenintensiven Projekte mit Mut und Kreativität anzugehen.

Die VORSITZENDE betont, dass der Gemeindetag alle zwei Jahre bzw. jährlich tagen soll. Namhafte Experten haben von der Rechtsform Gemeindeverband nach Gemeindegesetz abgeraten. Das Gesamtpräsidium repräsentiert alle drei Rechtsträger; die politische Besetzung der Leitungsstruktur ergibt sich aus den Bürgermeisterwahlen in Vorarlberg, ist also demokratisch legitimiert.

(gegen eine Stimme der Neos)

13 Entlastung der Eltern in privaten Kinderbetreuungseinrichtungen, Kindergärten der Stadt Dornbirn und den Pflichtschulen durch Übernahme der Elternbeiträge auf die Gemeinschaftsverpflegung

StR. Markus FÄSSLER bringt den Antrag der SPÖ zur Kenntnis.
Er ersucht um Ergebnisse bis zur Sitzung am 5. Oktober 2023.

Der Antrag wird zur Behandlung in die Ausschüsse für Familien und Kinder sowie für Finanzen und Wirtschaft verwiesen.

(einstimmig)

14 E-Scooter Abstellplätze

Der Antrag wird zur Behandlung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadt- und Verkehrsplanung verwiesen

(einstimmig)

15 Neugestaltung der Fassade des A1 Telekom Gebäudes. Ecke der Dr. Waibelstraße / Stadtstraße; Vertikalbegrünungen bei geeigneten Gebäuden der Stadt

Der Antrag wird zur Behandlung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadt- und Verkehrsplanung verwiesen

(einstimmig)

16 Genehmigung des Protokolls der 19. Sitzung der Stadtvertretung vom 20. April 2023

Das Protokoll über die 19. Sitzung der Stadtvertretung vom 20. April 2023 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

17 Allfälliges

Es werden keine Meldungen unter Allfälliges vorgebracht.

Ende der Sitzung

21:52 Uhr

Die Schriftführerin
Mag. Kathrin Wiederin

Die Vorsitzende
Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann

